Wiener Rathaus-Korrespondenz. I. Neues Rathaus. Lichtenfelsgasse 2/3 134/135
Herausg. u. verantw. Redakteur: R. Eigl.
20. Jahrg. Wien, Dienstag, 13. Sept. 1910.

393.

16. Internationaler Straßenbahn- und Kleinbahn-Kongreß in Brüssel.

Unter den wissenschaftlichen Arbeiten des Kongresses sind die Beratungen über die Riffelbildungen auf den Straßenbahnschienen eingeleitet von Busse (Berlin) sowie ein Bericht des Herrn Geron (Brüssel) über die Verbreitung des vom internationalen Verein aufgestellten Rechnungsschemas von Interesse.

In der Schlußsitzung wurde dem Präsidenten Baron Janssen eine besondere Ehrung durch die Überreichung seiner Porträt-Büste anläßlich des 25jährigen Jubiläums des Vereines zuteil. Für den nächsten in 2 Jahren stattfindenden Kongreß ist die Wahl des Ortes noch nicht getroffen u. es kommen Budapest, Madrid, Moskau u. Bukarest in Betracht.

Unter den weiteren Festlichkeiten, an denen dieser Kongreß besonders reich war, sind ein Empfang seitens der belgischen Regierung, bei welchem Exc. Dr. v. Wittek einen sehr beifällig aufgenommenen Toast sprach, ein Rout im Rathaus mit ausgezeichneten Darbietungen alter Musik aus dem 15. und 16. Jahrhundert und schließlich ein Ausflug nach Ostende zu nennen, welch letzterer den Teilnehmern ein entzückendes Bild von dem trotz der vorgerückten Jahreszeit noch immer außerordentlich lebhaften Verkehr und Treiben in dieser herrlichen Bade- und Hafenstadt bot. Der Erfolg des Kongresses war daher sowohl in technisch-wissenschaftlicher, als auch in gesellschaftlicher Beziehung ein außerordentlich großer.

Schulleiterstellen. Im Wiener Schulbezirk kommen die Direktorstellen an den Schulen 2. Bez. Kleine Sperlgasse 2a, 5. Bez. Gassergasse 44, 8. Bez. Josefstädterstraße 95 und 16. Bez. Wurlitzergasse 59, ferner die Oberlehrerstellen an den Schulen 3. Bez. Eslarngasse 23, 15. Bez. Friesgasse 10, 16. Bez. Herbststraße 135, 16. Bez. Kreitnergasse 32, 18. Bez. Antonigasse 4 zur Besetzung. Gesuche sind bis 7. Oktober zu überreichen.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 13. September. Vorsitzende: V.B. Dr. Porzer, Hierhammer und Hoß.

Das vom StR. [illegible] vorgelegte Projekt für die Beleuchtung der Kärntnerstraße im 1. Bezirk mit Gasglühlicht (Aufstellung von 7 Graetzindoppelflammen) wird genehmigt.

Für Renovierungsarbeiten im städtischen Gebäude 1. Bez. [illegible]gasse 6 anläßlich der Verwendung für städtische Ämter werden 16013 K bewilligt, im städtischen Hause 1. [illegible]gasse 3 der Betrag von 6829 K.

StR. Schneider beantragt die Anempfehlung der Betondecke oberhalb der Rinderstallabteilungen 44 bis 50 in der 3. Abteilung des Schlachthauses St. Marx und Herstellung einer Betondecke mit dem Erfordernisse von 14115 K. (Ang.)

Nach einem Bericht des V.B. Hierhammer wird die Anschaffung von je 500 Porträts des Bürgermeisters Dr. Neumayer und des Vizebürgermeisters Dr. Hoß für die städtischen Ämter und Anstalten genehmigt.

Volkszählung. Im Anschluß erstattete StR. [illegible] über die Vorschläge bezüglich der Durchführung der Volkszählung. Nach den Anträgen des Referenten beschloß der Stadtrat die Aktivierung einer Zentralsektion bestehend aus dem Zentralleiter (Direktor des Konskriptionsamtes kais. Rat Jungwirth), dessen Stellvertreter (Direktionsadjunkt Eduard Glaser) und den erforderlichen Beamten und Dienern. Dieser Sektion obliegt die Durchführung der Zählung. Zur Verarbeitung des Zählmateriales sind 150 Sektionen in Dienst zu stellen und für die Revision der Zählpapiere gemäß dem Stadtratsbeschluß vom 3. August 1910 3000 Zähler aus dem Stande der städtischen Lehrer, bezw. öffentlichen Beamten heranzuziehen. Die Kosten in der Höhe von 381.499 K wurden bewilligt. Das Referat wird noch dem Gemeinderate vorgelegt werden.

Cholerafälle in Wien. Heute fand unter dem Vorsitz des Obermagistratsrates Hoß und in Anwesenheit der Stadträte Dr. Haas und Rauch eine Sitzung des von der Sanitätskommission eingesetzten engeren Komitees statt, in der vorerst festgestellt wurde, daß die in der letzten Sitzung des Komitees vom 9. d.M. angeordneten Maßnahmen teils bereits getroffen, teils in Durchführung begriffen sind. Hiezu wurde hervorgehoben, daß die aus dem Altmannsdorfer Gerinne entnommenen bakteriologisch untersuchten Wasserproben vollkommen frei von Cholerabazillen waren.

Der der Sitzung anwesende Landessanitätsinspektor Dr. Winter teilte mit, daß die Statthalterei zur Errichtung der Zentralstelle zur Beistellung von Spitalsbetten bereit sei, daß hiefür ein engeres Komitee eingesetzt wird, dem auch Vertreter der Gemeinde angehören werden u. daß dieses Komitee noch in dieser Woche zusammentreten wird. Von der Gemeinde wird ein Beitrag zu den Kosten verlangt. Vorläufig soll diese Zentralstelle auf ein halbes Jahr probeweise aktiviert werden.

Was die Maßnahmen anläßlich des Falles Hasselhuber anbelangt, so ist die Untersuchung der Speisereste, [illegible] des Brunnens, der [illegible] und der [illegible] ohne Ergebnis geblieben. Bei der Räumung des Senkgrubeninhalts sind alle notwendigen Vorkehrungen eingehalten worden.

Nun gelangte im Komitee ein neu aufgetretener Cholerafall zur Besprechung. Der Zimmermann der D.D.S.G. Trammeak wurde am gestrigen Tag unter Choleraverdacht im Franz Josef Spital aufgenommen. Die heute zu Ende geführte bakteriologische Untersuchung ergab die Diagnose: Cholera asiatica. Trammeak befindet sich verhältnismäßig wohl. Seine Wohnungsgenossen wurden sofort isoliert u. die Desinfektion der Wohnräume durchgeführt.

Im Anschluß an diesen Fall u. mit Rücksicht auf die von Ungarn drohende Gefahr der Einschleppung wurden die weiter noch zu treffenden Maßregeln beschlossen. Die Fremden-Revision wird fortgesetzt; eine Überwachung des ganzen Verkehrs aus Ungarn ist sowohl betreffs der Personen wie der Waren nicht durchführbar, doch wird auf dem Viehmarkt eine Revision der dort beim Viehtrieb einlangenden Personen vollzogen werden.

Wegen der Verpflichtung zur Anzeige choleraverdächtiger Erkrankungsfälle wird der Magistrat eine Kundmachung erlassen. Den Wäschereien wird aufgetragen werden, die Wäsche von Fremden u. von infektiös erkrankten Personen nur im desinfizierten Zustand zu behandeln.

Wie Landessanitätsinspektor Dr. Winter mitteilte, findet in Hainburg eine strenge Revision der von Ungarn kommenden Schiffe statt. Diese Revision wird dadurch verschärft werden, daß auch in Wien eine Kontrolle jener Schiffe stattfindet, denen es etwa gelungen ist, sich der Revision in Hainburg zu entziehen. An das Korpskommando wird wegen Überwachung des Gesundheitszustandes der aus Ungarn einrückenden Militärpflichtigen herangetreten werden. Endlich wird an die Schulen eine entsprechende Belehrung über sanitäre Maßnahmen hinausgegeben werden.

Im Stadtrate berichtete Ob.Mag.Rat Hoß über die heute stattgehabte Sitzung des engeren Cholera-Komitees und brachte die Beschlüsse dieses Komitees zur Kenntnis. Was die von dem Komitee angeregte Zentralmeldestelle für die freien Spitalsbetten betrifft, so fordert StR. Grünbeck, daß eine derartige Zentralmeldestelle nicht nur bei dieser Gelegenheit, sondern überhaupt für den ständigen Gebrauch als bleibende Schöpfung errichtet werde, um dem unwürdigen Zustand des Herumfahrens mit einer erkrankten Person ein Ende zu bereiten. Die StR. Rissing und Schwarzberger fordern strenge Überwachung der Massenquartiere, rechtzeitige Durchführung der notwendigen Reinigungen und der angeordneten Desinfektionen. StR. Straßer spricht denselben Wunsch bezüglich der Massenquartiere in der Brigittenau aus und StR. Schneider wünscht im Interesse des 20. Bezirkes die Entfernung des [illegible] Notspitales im 20. Bezirke u. dessen Delogierung und macht derselbe auf die Gefahr der Lebensmittelmagazine im 20. Bezirke aufmerksam. Über Antrag des StR. Dr. Haas wird der Bericht des Komitees zur Kenntnis genommen und für die Durchführung der diesbezüglich erforderlichen Maßnahmen ein Kredit von 15.000 K bewilligt. Der Beratung wohnten auch Stadtphysikus Dr. Böhm und als Vertreter der Sanitäts-Abteilung des Magistrates M.Ob.Kom. Dr. Schindler bei.

Zum Empfang des argentinischen Kreuzers. In Vertretung der Gemeinde Wien begaben sich am Donnerstag V.B. Hierhammer, die Stadt- bezw. Gemeinderäte Knoll, Baumann, Rainer und Rathaj, der Approvisionierungsreferent Mag.Rat Dr. Konstantin Mayer, Veterinär-Direktor v. Toscano-Canella, Markt-Direktor Brunner, der Präsidial-Konzipist Hirsch nach Triest zur Ankunft des [illegible] der Austro-Americana auf dem Personendampfer. Alle eingeschifften argentinischen Gäste. Die Teilnahme des Bgm. Dr. Neumayer an dieser Reise steht mit Rücksicht auf den Empfang am Donnerstag abends und die Gemeinderatssitzung am Freitag abends noch in Frage.

Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Telefonanschluss 134/135
Herausg. u. verantw. Redakteur: R. Engl.
20. Jahrg., Wien, Dienstag, 13. September 1910.

Der Besuch des deutschen Kaisers im Rathause der Stadt Wien.

Wie bereits bekannt, ist der Besuch des deutschen Kaisers im Wiener Rathaus zur Besichtigung des Gemäldes des Prof. Matsch für den 21. September d. J. in Aussicht genommen. Die Stunde ist noch nicht festgesetzt, doch ist für den Besuch ein Zeitpunkt zwischen 10 und 1 Uhr eingesetzt. Im Rathause wurde heute ein Programm für diesen Empfang ausgearbeitet, dass allerdings noch der Genehmigung an allerhöchster Stelle bedarf. Darnach soll der deutsche Kaiser im Parterre bei der Feststiege vom Bürgermeister, den 3 Vizebürgermeistern und den 4 Stadträten empfangen und in den reich geschmückten Festsaal geleitet werden. Beim Empfang intoniert die Kapelle der Amts- und Ratsdiener, die im Arkadenhofe aufgestellt ist, die deutsche Hymne „Heil dir im Siegerkranz". —

Im Festsaal sollen versammelt sein: der Gemeinderat in Frack und goldener Ehrenkette, die Bezirksvorsteher, die Bezirksvertretungen, die Mitglieder des Wiener Bezirksschulrates, die Obmänner der Ortsschulräte und der Armeninstitute, die städt. Beamtenschaft, die Wiener Bürgervereinigung mit Banner, etc. Die Galerien sollen ausschliesslich für Damen reserviert bleiben.

Beim Einzug in den Festsaal bläst ein Hornquartett einen Einzugsmarsch. Der Kaiser wird zur Estrade geführt, wo der Bürgermeister die Begrüssungsansprache hält.

Dann erfolgt die Vorstellung des Präsidiums. — Dann wird dem deutschen Kaiser ein Ehrentrunk aus dem Prunkbecher kredenzt.

Der deutsche Kaiser begibt sich sodann durch den Stadtratssitzungssaal, Magistratssitzungssaal, Bureau des Magistratsdirektors in den Gemeinderatssitzungssaal und dann zu den städtischen Sammlungen, wo in den Waffensammlungen das von Prof. Matsch gemalte Bild „Die Huldigung der deutschen Bundesfürsten vor Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef" besichtigt wird.

Schliesslich wird der deutsche Kaiser um die Unterfertigung eines Gedenkblattes gebeten, das in den städtischen Sammlungen aufbewahrt werden wird.

Über die Feststiege II verlässt dann der Kaiser das Rathaus, indem er vom Gemeinderatspräsidium bis zum Parterre geleitet wird. Unter den Klängen der deutschen Hymne erfolgt dann die Abfahrt.

Die Vereine der städtischen Bediensteten, der Rats- und Amtsdiener, die freiwilligen Feuerwehren etc. werden ersucht werden, mit ihren Musikkapellen auf dem Weg von der Ringstrasse zum Rathause bei der Ankunft und bei der Abfahrt Spalier zu stehen. —